

Das Abenteuer von Benno

Die Geschichte von Benno, dem malenden Elefanten, ist ein Abenteuerbuch für kleine Leser zwischen sechs und neun Jahren. Benno, der eigentlich in einem Zoo im Staat New York lebt, darf zum 75. Geburtstag seines Großvaters nach Tansania in Afrika fliegen. Die Reise ist die Belohnung für Bennos Erfolg als Maler, denn der Zoo kann seine Gemälde gewinnbringend verkaufen.

Benno reist mit seinem Großvater und ein paar Freunden durch Afrika. Sie wollen zum Kilimandscharo. Auf ihrem Weg dorthin werden sie von Hyänen verfolgt, die sich an ihnen rächen möchten. Denn eine Hyäne hat bei einer Auseinandersetzung mit den Elefanten ein Auge verloren. Am Ende gelingt es aber Bennos Großvater, die Hyänen eines Besseren zu belehren. Und so reist Benno, schließlich am höchsten Berg Afrikas angekommen, weiter nach Indien, wo ein Cousin von ihm heiraten möchte.

Mit der "Geschichte von Benno" ist Stefano Rossi ein wunderschönes Kinderbuch gelungen. Es steckt voller Spannung, ohne für Kinderseelen gruselig zu sein. Das Buch ist nicht nur ein Abenteuerroman, sondern auch ein kleines Lehrbuch. Geschickt lässt Autor Stefano Rossi in die Geschichte von Bennos Reise zahlreiche Informationen über die Tiere des Kontinents einfließen - wohltuend in kleinen Dosen verpackt. Und so entsteht allmählich vor dem inneren Auge des Lesers eine Steppe, in der nahezu alle Arten der großen Wildtiere Afrikas vertreten sind und dort ihr tägliches Dasein bestreiten - ohne brutal rüberzukommen.

Der kleine Benno malt und spielt Fußball. Das sind Hobbys, die eigentlich Menschen ausüben. Aber das tut der Geschichte keinen Abbruch. Die kleinen Leser, ob Mädchen oder Junge, können sich mit diesen Hobbys identifizieren. Und so ist schnell eine Brücke zwischen dem Protagonisten Benno und den Lesern hergestellt. Indem Rossi Dinge aus dem Leben der "Menschenkinder" aufgreift, verschafft er den Lesern Zugang zu einer Tierwelt, die sie kaum kennen.

"Die Abenteuer von Benno, dem malenden Elefanten" ist ein kurzweiliges und spannendes Buch, das zu lesen durchaus Spaß macht.

Hugo Meyer 27.05.2013